

Sportler steigen für eine gute Sache in die Boote

Unterhalb der Possehlbrücke startet am Sonnabend die dritte Auflage der Benefizregatta „Rudern gegen Krebs“.

St. Jürgen – Lübeck ist eine Ruderhochburg. Das wird Sonnabend wieder einmal besonders deutlich, wenn Profis und Anfänger sich gemeinsam für eine gute Sache in die Riemen legen. Ab 10 Uhr steigt auf der Kanaltrave vor dem Bootshaus des Lübecker Frauen-Ruder-Klubs (LFRK) und des Lübecker Ruder-Clubs (LRK) in der Charlottenstraße die dritte Auflage der Benefizregatta „Rudern gegen Krebs“. Mehr als 50 Boote sind für dieses Großereignis auf dem Wasser gemeldet. Dabei treten sowohl erfahrene Ruderer als auch Anfänger in unterschiedlichen Kategorien gegeneinander an. Gerudert wird über eine Strecke von 250 Metern in gesteuerten Doppelvierern. Alle



Großer Andrang herrschte 2013 bei der Benefizregatta. Foto: Jacob

Teams haben in den vergangenen Wochen fleißig mit Mitgliedern von LFRK und LRK für dieses Ereignis trainiert. Für die Zuschauer an Land und die Aktiven auf dem Was-

ser ist die Regatta mehr als nur ein sportliches Familienereignis mit abwechslungsreichem Programm. Jedes Team hat ein Startgeld von 300 Euro entrichtet. Davon fließt der Großteil als Spende an die „Stiftung leben mit Krebs“, die offizieller Veranstalter der Benefizregatta ist und es sich zum Ziel gesetzt hat, den physischen Leistungsabfall von Krebspatienten während und nach der onkologischen Therapie durch Sport zu reduzieren und sie auch psychisch zu stärken.

In Lübeck wurde mit den Erlösen aus den beiden ersten Regatten die Stelle eines Physiotherapeuten an der Sana Klinik eingerichtet und finanziert. Christof Degen betreut seit fast eineinhalb Jahren Krebspa-

tienten aus ganz Norddeutschland, geht unter anderem regelmäßig mit ihnen rudern. Erstmals sind somit in diesem Jahr auch zwei Patientenboote am Start. Daneben haben 50 Firmen-Teams aus allen Bereichen gemeldet. Eric Buchmann, sportlicher Organisationsleiter vom LRK, ist hochzufrieden. „Wir konnten unseren Teilnehmerrekord von 49 Booten aus dem Vorjahr noch einmal übertreffen und sind mit unseren zahlreichen Helfern gut vorbereitet“, so Buchmann. Wie immer gehe es nicht nur um den Sieg, sondern auch um den Spaß – und der sei garantiert.

Eröffnet wird die Regatta um 10.30 Uhr von der stellvertretenden Bürgermeisterin Annette Borns. hp